
Kommunalbefragung 2021 „Öffentlichkeitsbeteiligung beim Übertragungsnetzausbau“

Bitte bis zum **1. Oktober 2021** zurücksenden an:

Deutsches Institut für Urbanistik
Bereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales
Zimmerstraße 13-15
10969 Berlin

Rückfragen bitte an:

■ Franciska Frölich, Tel. 030 39001-245, E-Mail: froelich@difu.de

Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte,

der mit der Energiewende verbundene Aus- und Umbau des Übertragungsstromnetzes (überwiegend 380-kV-Höchstspannungsleitungen sowie 525-kV-Erdkabel) greift unmittelbar in kommunale Räume ein – sei es als Veränderung der Landschaft, als Begrenzung der räumlichen Entwicklung oder als potentieller Konflikt. Die konkreten Ausbauprojekte vor Ort werden von den betroffenen Landkreisen, Städten und Gemeinden sowie von der Bevölkerung oft unterschiedlich aufgenommen; verschiedene Interessen spielen dabei eine Rolle.

Im Rahmen des zweijährigen Forschungsprojektes „Dialogbrücken“, das seit Juli 2020 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert wird, stehen die Perspektiven, das Handeln und die Aufgaben von Kommunen bei der Öffentlichkeitsbeteiligung im Übertragungsnetzausbau im Mittelpunkt. Die vorliegende Befragung richtet sich daher an alle Landkreise, deren Verwaltungsgebiet von Vorhaben aus dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) oder dem Energieleitungsausbaugesetz (EnLAG) berührt wird. Zeitlich parallel wird eine zweite Befragung von betroffenen Städten und Gemeinden durchgeführt.

Die Befragung will Antworten darauf finden, wie Kommunen den Vorhaben des Übertragungsnetzausbaus gegenüberstehen, welche Angebote der Öffentlichkeitsbeteiligung sie nutzen und wie sie diese bewerten. Darüber hinaus soll erhoben werden, wie Städte und Gemeinden mit lokalen Widerständen umgehen und wie sie die Aufgaben der Kommunen im Übertragungsnetzausbau bewerten. Die vorliegende Befragung konzentriert sich auf die Perspektive der Kommunalverwaltung – auf Kreisebene sowie auf Stadt- und Gemeindeebene.

Die Befragung wird vom Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund unterstützt.

Der Fragebogen umfasst mehrere Themenblöcke, die sich an den bereits skizzierten Befragungszielen orientieren. Sofern Ihr Kreis von mehreren Vorhaben des Übertragungsnetzausbaus betroffen ist, möchten wir Sie bitten, bei der Beantwortung der Fragen in den Abschnitten C und D ein Vorhaben auszuwählen, für das geantwortet wird. An entsprechender Stelle werden Sie darauf hingewiesen. Die Fragen im Abschnitt E befassen sich mit den Aufgaben der Städte und Gemeinden im Übertragungsnetzausbau und wir möchten Sie bitten, diese aus Ihrer Perspektive als Landkreis zu beantworten. Die Beantwortung der Fragen beansprucht etwa 15-20 Minuten.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für Ihre Teilnahme bedanken!

Dr. Stephanie Bock, Projektleiterin

Hinweis: Auf der Website des Difu (www.difu.de/15616) finden Sie eine ausfüllbare PDF-Version des Fragebogens. Sie haben damit auch die Möglichkeit, den Fragebogen am Rechner auszufüllen, zu speichern und auszu-drucken bzw. als E-Mail an das Difu zu senden (E-Mail-Adresse: kommunalbefragung@difu.de).

➔ Bitte schicken Sie den ausgefüllten Fragebogen **bis zum 1. Oktober 2021 an das Difu** zurück.

Informationen zum Datenschutz

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Alle Einzeldaten werden streng vertraulich behandelt. Sie werden ausschließlich zum Zwecke der Datenaufnahme an einen von uns beauftragten Dienstleister weitergegeben. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Hinweise zur Einhaltung des Datenschutzes und zur Datenverarbeitung finden Sie in der Erklärung zum Datenschutz auf der folgenden Seite.

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH (Difu) (Verantwortlicher) verarbeitet Ihre Daten ausschließlich zu Zwecken der wissenschaftlichen Forschung im oben genannten Projekt.

Wir verarbeiten von Ihnen Personenstammdaten (Name), Kontaktdaten (Mail-Adresse, Adresse) sowie Empirie-Daten (z.B. Institution, PLZ, Ihre Antworten). Die Daten stammen entweder aus öffentlich zugänglichen Quellen oder werden im Rahmen der Umfrage bei Ihnen abgefragt. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Bst. a (Ihre Antworten, Ihre E-Mail-Adresse) und f (Name, Adresse) EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Es wird zugesichert, dass alle einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden.

Dies bedeutet insbesondere:

- Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Um ein größtmögliches Maß an Anonymität zu gewährleisten, verzichten wir auf die Rücksendung einer unterschriebenen Einwilligungserklärung. Bitte lesen Sie sich daher diese Erklärung sowie die Erläuterungen zum Forschungsprojekt sorgfältig durch. Entscheiden Sie dann, ob Sie teilnehmen möchten oder nicht. Falls Sie den beiliegenden Fragebogen zurücksenden oder das Onlineformular ausfüllen, gehen wir davon aus, dass Sie freiwillig an der Befragung zu Forschungszwecken teilnehmen möchten. Durch eine Nichtteilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile.
- Institutionen- oder personenbezogene Daten werden nicht an Dritte übermittelt oder diesen zur Kenntnis gegeben.
- Die Forschungsergebnisse werden in wissenschaftlich üblicher Form veröffentlicht. Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Institution oder Person die Angaben gemacht wurden. Natürlich erfährt auch niemand, ob Sie an der Erhebung teilgenommen haben oder nicht.
- Wir löschen Ihre Daten zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens dann, wenn es nach den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis erforderlich ist.

Recht im Zusammenhang mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten:

- Sie können jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten erhalten.
- Die Einwilligung kann ohne Angaben von Gründen verweigert werden (Nichtteilnahme) oder mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Falls Sie an der Erhebung teilgenommen haben oder nachträglich widerrufen wollen, so wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (datenschutz@difu.de oder +49 30 39001157). Im Falle des Widerrufs werden Ihre Daten, sofern sie sich im Verfahrensablauf noch Ihrer Person zuordnen lassen, selbstverständlich unverzüglich gelöscht.
- Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten verlangen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen. Sie haben zudem das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz.
- Bei Fragen können Sie sich an unsere/n Datenschutzbeauftragte/n wenden: datenschutz@difu.de.

A Statistische Angaben

1 Name des Landkreises →

2 Wer hat diesen Fragebogen bearbeitet? (Bitte die zutreffenden Felder ankreuzen.)

<input type="checkbox"/> Landrätin oder Landrat
<input type="checkbox"/> anderes Amt / anderer Verwaltungsbereich, und zwar
.....

3 Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner hat der Landkreis? →Personen

4 Wie groß ist die Fläche des Landkreises? →km²

5 Wie viele Städte und Gemeinden gibt es im Landkreis? →(Anzahl)

B Übertragungsnetzausbau vor Ort

In diesem Abschnitt geht es um die Betroffenheit Ihres Landkreises von Vorhaben des Übertragungsnetzausbaus (überwiegend 380-kV-Höchstspannungsleitungen sowie 525-kV-Erdkabel) und den Stand der Planung und Umsetzung.

6a Ist die Gemarkung Ihres Landkreises von einem oder mehreren Vorhaben des Übertragungsnetzausbaus betroffen? (Bitte das zutreffende Feld ankreuzen und ggf. die Anzahl der Vorhaben eintragen.)

<input type="checkbox"/> ja, von einem Vorhaben	<input type="checkbox"/> ja, von mehreren Vorhaben bitte geben Sie die Anzahl an: (sofern bekannt)	<input type="checkbox"/> nein, von keinem Vorhaben	<input type="checkbox"/> weiß nicht
→ Bitte senden Sie den Fragebogen zurück, da die übrigen Fragen entfallen. Vielen Dank!			

↳ Wenn ja, in welcher Form? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

Teile der Gemarkung sind...	ja	nein	weiß nicht
Suchraum für den Trassenverlauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
von einer (oder mehreren) konkreten Trassenplanung(en) (Trassenkorridor) betroffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
von einer (oder mehreren) planfestgestellten Trasse(n) betroffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
von einer (oder mehreren) realisierten bzw. im Bau befindlichen Trasse(n) betroffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6b Wie viele kreisangehörige Städte und Gemeinden sind betroffen? →(Anzahl)

7 Welche Vorhabentypen und Bauweisen kommen auf dem Gebiet Ihres Landkreises zum Einsatz? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

	ja	nein	weiß nicht
Neubau einer Übertragungsnetzleitung in einer neuen Trasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neubau einer Übertragungsnetzleitung entlang einer bestehenden Trasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauliche Ergänzung einer bestehenden Trasse (z.B. durch leistungsstärkere Leitungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauweise: Freileitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauweise: Erdkabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 Welchen Planungsstand hat das Vorhaben bzw. haben die Vorhaben auf dem Gebiet Ihres Landkreises?

(Bitte geben Sie – sofern bekannt - jeweils den Namen oder die Vorhabenummer an und kreuzen Sie in jeder Zeile die zutreffenden Felder an.)

	Bezeichnung oder Vorhabenummer (sofern bekannt)	Das Vorhaben (oder ein Teilabschnitt) ist...				
		im Raumordnungs- oder Bundesfachplanungs- verfahren	im Planfeststel- lungsverfahren	genehmigt bzw. im Bau	realisiert	weiß nicht
1. Vorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Vorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Vorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Vorhaben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Übertragungsnetzausbaus

Der folgende Abschnitt befasst sich mit der Öffentlichkeitsbeteiligung beim Übertragungsnetzausbau. Die Fragen betreffen die Information und Beteiligung Ihres Landkreises im Prozess der Trassenplanung sowie deren Bewertung.

Sofern Ihr Landkreis von mehreren Vorhaben des Übertragungsnetzausbaus betroffen ist, wählen Sie bitte ein Vorhaben aus, für das Sie die folgenden Fragen in den Umfrageabschnitten C und D beantworten. Das ausgewählte Vorhaben sollte idealerweise einen bereits fortgeschrittenen Verfahrensstand haben, um die Fragen gut beantworten zu können.

9 Wann wurde Ihr Landkreis erstmals über die Trassenplanung informiert?

(Bitte kreuzen Sie das zutreffende Feld an.)

Information im Zuge ...
<input type="checkbox"/> der Netzausbauplanung des Bundes (NEP)
<input type="checkbox"/> des Bundesfachplanungsverfahrens
<input type="checkbox"/> des Raumordnungsverfahrens
<input type="checkbox"/> des Planfeststellungsverfahrens
<input type="checkbox"/> Sonstiger Zeitpunkt, und zwar
.....

10 Wer hat Ihren Landkreis über die Trassenplanung des Übertragungsnetzausbaus informiert?

(Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Felder an.)

<input type="checkbox"/> Bundesland
<input type="checkbox"/> Bund
<input type="checkbox"/> Übertragungsnetzbetreiber ÜNB (50Hertz, Amprion, TenneT, TransnetBW)
<input type="checkbox"/> Bundesnetzagentur
<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar
.....

11 Welche Informations- und Beteiligungsangebote hat Ihr Landkreis genutzt?
(Mehrfachnennungen sind möglich.)

Formelle Beteiligung	
<input type="checkbox"/> Stellungnahmen und Eingaben im Rahmen der formellen Beteiligung	
Informationsangebote	Beteiligungsangebote
<input type="checkbox"/> Projektfaltblätter zur Erstinformation	<input type="checkbox"/> Regionalkonferenzen (mit Land, Gemeinden, Bevölkerung)
<input type="checkbox"/> Internet-Projektseite	<input type="checkbox"/> Planungsgespräche / Workshops zur Trassenplanung
<input type="checkbox"/> Newsletter zum aktuellen Stand der Projektentwicklung	<input type="checkbox"/> Info-Märkte und Diskussionsveranstaltungen des ÜNB
<input type="checkbox"/> Pressemitteilungen des ÜNB	<input type="checkbox"/> Gespräche zwischen ÜNB und Landkreis
<input type="checkbox"/> Beilage oder Anzeigen in Zeitungen	<input type="checkbox"/> Ortstermine in der Planungsregion
<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar...	<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar...
.....

12 Welche dieser Angebote sind bzw. waren für Ihren Landkreis besonders wichtig?
(Bitte nennen Sie bis zu drei Angebote.)

1.
2.
3.

13 Haben Sie als Landkreis die kreisangehörigen Städte und Gemeinden auf ausgewählte Informations- und Beteiligungsangebote hingewiesen? *(Bitte das zutreffende Feld ankreuzen.)*

ja	nein	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14 Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit der Öffentlichkeitsbeteiligung zur konkreten Trassenplanung des Übertragungsnetzausbaus? *(Bitte das zutreffende Feld ankreuzen.)*

zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	unzufrieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15 Wie bewerten Sie die Öffentlichkeitsbeteiligung zur konkreten Trassenplanung des Übertragungsnetzausbaus auf den verschiedenen Ebenen? *(Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das zutreffende Feld an.)*

Beteiligung durch...	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	weiß nicht
... das Bundesland	<input type="checkbox"/>				
... den Bund	<input type="checkbox"/>				
... den Projektträger/Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB)	<input type="checkbox"/>				

16 Wie bewerten Sie die folgenden Aspekte bei der Information und Beteiligung zum Übertragungsnetzausbau?
 Bitte bewerten Sie die einzelnen Punkte mit Schulnoten von ‚sehr gut‘ (1) bis ‚ungenügend‘ (6).

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Informationsfluss						
Zeitpunkt der Information	<input type="checkbox"/>					
Zugang zu relevanten Informationen	<input type="checkbox"/>					
Verständlichkeit der Informationen	<input type="checkbox"/>					
Plausibilität der Trassenplanung	<input type="checkbox"/>					
Ansprache der Landkreise	<input type="checkbox"/>					
Verfahrensaspekte						
Ablauf des Verfahrens	<input type="checkbox"/>					
Verzahnung zwischen den verschiedenen Beteiligungsschritten	<input type="checkbox"/>					
Information über den Umgang und die Verwertung der kommunalen Eingaben und Anregungen (förmliche Beteiligung)	<input type="checkbox"/>					
Berücksichtigung der Beteiligungsergebnisse bei der Trassenführung	<input type="checkbox"/>					
Zusammenarbeit mit Übertragungsnetzbetreiber und Land						
Verantwortungsübernahme des Übertragungsnetzbetreibers (ÜNB) für Information und Dialog	<input type="checkbox"/>					
Unterstützung durch das Land	<input type="checkbox"/>					
Zusammenspiel/Austausch mit anderen kommunalen Akteuren						
Verständigung mit der Kommunalpolitik (Kreistag) zum Übertragungsnetzausbau/Planungen vor Ort	<input type="checkbox"/>					
Verständigung mit kreisangehörigen Städten und Gemeinden zum Übertragungsnetzausbau/Planungen vor Ort	<input type="checkbox"/>					
Ressourcen und Qualifikationen						
personelle oder zeitliche Ressourcen in der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/>					
fachliche Qualifikationen in der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/>					
Sonstige, und zwar	<input type="checkbox"/>					
.....						

17 Haben Sie Verbesserungsvorschläge, wie die Information und Beteiligung der Landkreise, Städte und Gemeinden beim Übertragungsnetzausbau besser gelingen kann?

- 1. Verbesserungsvorschlag:
- 2. Verbesserungsvorschlag:
- 3. Verbesserungsvorschlag:

D Positionen zum Übertragungsnetzausbau

Die Fragen in diesem Abschnitt befassen sich mit Positionierungen und Einstellungen unterschiedlicher Gruppen zum Übertragungsnetzausbau und deren Veränderung durch Informations- und Beteiligungsangebote.

18 Wie bewerten Sie den Ausbau des Übertragungsstromnetzes in Deutschland?
 (Bitte das zutreffende Feld ankreuzen.)

positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	keine Position dazu
<input type="checkbox"/>				

19 Wie bewerten die folgenden Gruppen in Ihrem Landkreis das vor Ort geplante Vorhaben des Übertragungsnetzausbaus? (Bitte in jeder Zeile das zutreffende Feld ankreuzen.)

	positiv	eher positiv	eher negativ	negativ	keine Position dazu
Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/>				
Kreistag	<input type="checkbox"/>				
Städte und Gemeinden im Landkreis	<input type="checkbox"/>				

20 Hat sich die Position der folgenden Gruppen zum Vorhaben durch die Informations- und Beteiligungsangebote verändert? (Bitte in jeder Zeile das zutreffende Feld ankreuzen.)

	ja, zum Positiven	ja, zum Negativen	nein	weiß nicht
Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreistag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Städte und Gemeinden im Landkreis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn ja, erläutern Sie bitte kurz in welcher Weise:

.....

.....

.....

21 Gab es markante Punkte oder Ereignisse im Zuge der Planung, die eine Veränderung der Stimmung im Landkreis zur Folge hatten? Wenn ja, welche waren das? (Bitte das zutreffende Feld ankreuzen.)

- Nein, es gab keine markanten Punkte oder Ereignisse
- Ja, es gab markante Punkte oder Ereignisse und zwar...

.....

.....

.....

E Rolle der Städte und Gemeinden im Übertragungsnetzausbau

Im letzten Abschnitt des Fragebogens möchten wir wissen, wie Sie aus der Landkreis-Perspektive den Stellenwert von Städten und Gemeinden im Übertragungsnetzausbau einschätzen und welche Rollen Städte und Gemeinden im Übertragungsnetzausbau haben.

22 Wie wichtig sind Städte und Gemeinden für die Realisierung des Stromnetzausbaus? (Bitte das zutreffende Feld ankreuzen.)

wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23a Welche der folgenden Aufgaben werden bzw. wurden von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Übertragungsnetzausbau wahrgenommen? (Mehrfachnennungen sind möglich.)

<input type="checkbox"/> Vertretung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger	<input type="checkbox"/> Verständliche Information der Bevölkerung vor Ort
<input type="checkbox"/> Gespräche/ Verhandlungen mit Bundes- und Landesbehörden	<input type="checkbox"/> Unterstützung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Stromnetzausbau
<input type="checkbox"/> Gespräche/ Verhandlungen mit dem Projektträger / ÜNB	<input type="checkbox"/> Bekämpfung der Stromtrasse
<input type="checkbox"/> Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen	<input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar...
<input type="checkbox"/> Schlichtung von Konflikten und Protesten

23b Für wie wichtig erachten Sie diese Aufgaben der Städte und Gemeinden im Übertragungsnetzausbau?

(Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile das zutreffende Feld an.)

	wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	unwichtig	weiß nicht
Vertretung der Interessen der Bürgerinnen und Bürger	<input type="checkbox"/>				
Gespräche/ Verhandlungen mit Bundes- und Landesbehörden	<input type="checkbox"/>				
Gespräche/ Verhandlungen mit dem Projektträger / ÜNB	<input type="checkbox"/>				
Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen	<input type="checkbox"/>				
Schlichtung von Konflikten und Protesten	<input type="checkbox"/>				
Verständliche Information der Bevölkerung vor Ort	<input type="checkbox"/>				
Unterstützung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Stromnetzausbau	<input type="checkbox"/>				
Bekämpfung der Stromtrasse	<input type="checkbox"/>				
Sonstige, und zwar...	<input type="checkbox"/>				
.....					

Städte und Gemeinden haben keine Aufgaben im Übertragungsnetzausbau.

24 Zum Abschluss: Was müsste passieren, damit Städte und Gemeinden ihre Aufgaben im Übertragungsnetzausbau in Zukunft noch besser wahrnehmen können? *(Bitte nutzen Sie bei zusätzlichem Platzbedarf ein Beiblatt.)*

.....

.....

.....

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!